

TH Publica 03 / 2019, 19.07.2019

INHALTSÜBERSICHT

Studienplan für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

14

STUDIENPLAN

für den

Bachelor-Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2019 (GVBl. S. 101), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2 der Technischen Hochschule Bingen am 03.07.2019 den folgenden Studienplan für den regulären und praxisintegrierenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Bingen beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Technischen Hochschule Bingen mit Schreiben vom 16.07.2019 genehmigt.

Er wird hiermit bekannt gemacht.

Dieser Studienplan informiert auf Grundlage der aktuell geltenden Prüfungsordnung über Ziel, Aufbau und Umfang des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, einschließlich der in den Studiengang eingeordneten beruflichen Praxis.

INHALT

1	Ziele des Studiums	14
2	Studienbeginn und Regelstudienzeit	14
3	Vorpraktikum	14
4	Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots	15
5	Studien- und Prüfungsleistungen	15
6	Praxisphase	15
7	Bachelorarbeit	16
8	Studienberatung	16
9	Inkrafttreten	16

Anhang Modulübersicht und Studienverlaufspläne

17

1 Ziele des Studiums

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird eine anwendungsbezogene Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage vermittelt. Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie gesicherte praktische Erfahrungen anzuwenden. Weiterhin sollen sie lernen, selbständig und auch im Team fachspezifische Probleme zu analysieren und Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden sollen damit in die Lage versetzt werden, in dem breiten Spektrum von Berufstätigkeiten des Wirtschaftsingenieurwesens erfolgreich arbeiten zu können und sich den wandelnden Anforderungen anpassen zu können.

2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

Das Studium besteht aus 7 Semestern und beginnt im Wintersemester, wobei der Abschluss in der Regelstudienzeit von 7 Semestern erfolgen kann. Für die Zulassung zum Studium muss eine einschlägige praktische Vorbildung (§ 26 Abs. 2 Nr. 4, § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG und APO § 3 Abs. 2, hier: inhaltlich passendes Vorpraktikum oder eine inhaltlich passende Berufsausbildung) nachgewiesen werden

3 Vorpraktikum

Das Vorpraktikum hat das Ziel, die Studierenden mit technischen Grundlagen bzw. Aufgaben im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens bekannt zu machen. Sinn dieser praktischen Tätigkeit ist es, Kenntnisse über Arbeitsvorgänge in Unternehmen zu erwerben und Einblick in das soziale Umfeld der Arbeitnehmer zu gewinnen

Das Vorpraktikum umfasst insgesamt 8 Wochen. Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens sollen technische oder technische/kaufmännische Anteile im Praktikum nachweisen, hierfür sind auch unterschiedliche Unternehmen möglich.

Die 8 Wochen Vorpraktikum müssen bis zum Ende des 2. Semesters nachgewiesen werden. Eine ein-

schlägige Ausbildung oder nachgewiesene berufspraktische Kenntnisse können das Vorpraktikum ganz oder teilweise ersetzen. Die Anerkennung erfolgt durch das Praktikantenamt. Ist im Rahmen der Hochschulzugangsberechtigung ein Praktikum erforderlich, so kann dieses ganz oder teilweise angerechnet werden, wenn es einschlägig ist. Weitere inhaltliche Beschreibungen sind in einem Merkblatt zum Vorpraktikum enthalten.

Nach Ende des Praktikums ist über die praktische Tätigkeit ein vom Unternehmen ausgestelltes Zeugnis bzw. eine Bescheinigung vorzulegen, woraus Art und Dauer der Tätigkeiten in den einzelnen Bereichen hervorgehen. Durch die Studierenden ist ein Arbeitsbericht anzufertigen und beim Praktikantenamt einzureichen. In dem Bericht müssen Art und Umfang der durchgeführten Arbeiten beschrieben sein. Der Bericht ist vom Unternehmen abzuzeichnen. Die Anerkennung des Praktikums erfolgt durch das Praktikantenamt. Dazu sind alle Zeugnisse, Bescheinigungen und der Bericht vorzulegen.

4 Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

Das Lehrangebot setzt sich aus Modulen zusammen, die Lernziele bestimmter Fachgebiete zusammenfassen. Daher kann ein Modul aus mehreren Lehrveranstaltungen bestehen.

Der Lernaufwand bzw. die mittlere anfallende Arbeitsbelastung des Studierenden bei der Bearbeitung eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben. Dieses Punktesystem dient der gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen in Europa. Die von einem Studierenden zu erbringende Jahresarbeitsleistung wird mit ca. 1 800 Stunden, was 60 LP entspricht, angesetzt. Damit sind für das 7-semesterige Bachelorstudium des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit den dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen 210 LP zu erarbeiten.

Nach der Bearbeitung der mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie der kaufmännischen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen wählt der Studierende eines der Vertiefungsgebiete „Unternehmensmanagement“, „Produktentwicklung“ oder „Fahrzeugtechnik“, mit denen eine den Neigungen und den beruflichen Planungen entsprechende Ausrichtung des Studiums erfolgt.

Einzelheiten über den zeitlichen Ablauf, die Semesterwochenstundenzahl, Studienleistungen und weiteres sind im Anhang angeben.

5 Studien- und Prüfungsleistungen

Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die dafür vorgesehene Prüfungsleistung(en) sowie ggf. die Studienleistung(en) erbracht wurden.

Prüfungsleistungen können aus einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung oder einer benoteten Projekt- oder Hausarbeit zum Fachgebiet des Moduls bestehen und müssen für eine Anerkennung des Moduls mindestens mit ausreichend bewertet sein. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin oder den Dozenten angegeben.

Studienleistungen sind von einer prüfenden Person bewertete, aber nicht notwendigerweise benotete individuelle Leistungen im Rahmen des Moduls.

Die zum Abschluss eines Moduls erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind aus der Modulbeschreibung ersichtlich. Die Modulbeschreibungen sind im Modulhandbuch enthalten.

6 Praxisphase

Die Praxisphase findet in der Regel im 7. Semester statt. Sie hat einen Umfang von 15 LP und besteht meist aus einer rund dreimonatigen, ganztägigen Tätigkeit in einem ingenieurtypischen und/oder kaufmännischen Aufgabengebiet. Sie wird typischerweise in einem Unternehmen absolviert. Die Praxisphase kann durch ein Auslandssemester oder durch gleichwertige Praxisprojekte in der Hochschule ersetzt werden.

In der Praxisphase sollen die während des Studiums erworbenen Kompetenzen durch die qualifizierte Bearbeitung geeigneter Projekte angewandt und vertieft werden.

Die Studierenden sind für die Auswahl eines geeigneten Unternehmens zur Durchführung der Praxisphase selbst verantwortlich. Die Praxisphase wird

durch eine Professorin oder einen Professor des Studienganges betreut. Der Projektgeber hat ebenfalls eine Person zur Betreuung des Studierenden zu benennen. Die betreuende Person der Technischen Hochschule Bingen entscheidet über die Anerkennung der Praxisphase. Zwischen dem Unternehmen und der Praktikantin/ dem Praktikanten ist ein rechtsverbindlicher Praktikantenvertrag abzuschließen, in dem die betreuende Person der Praktikantin/ des Praktikanten sowie das Thema des Projektes und die Dauer festgelegt sind.

Die betreuende Person bestätigt die Durchführung der Praxisphase. Hierzu ist ein schriftlicher Abschlussbericht durch die Studierenden erforderlich.

7 Bachelorarbeit

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelor-Arbeit wird im Anschluss an die Praxisphase angefertigt. Es besteht aber die Möglichkeit, Praxisphase und Bachelor-Arbeit inhaltlich miteinander zu verknüpfen, so dass beide Studienanteile im Rahmen des gleichen Themengebiets und an der gleichen Stelle absolviert werden.

Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit von der Anmeldung bis zur Abgabe beträgt 3 Monate. Die Bachelor-Arbeit wird durch ein hochschulöffentliches Kolloquium abgeschlossen.

8 Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Fachstudienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- bei Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit
- nach nicht bestandener Prüfung
- bei Studiengangwechsel
- bei Festlegung der Vertiefung und der möglichen Fächerkombinationen.

9 Inkrafttreten

Der vorliegende Studienplan zum Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Bingen tritt mit dem 01.09.2019 zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft.

Bingen, den 17.07.2019

Professor Dr.-Ing. Christian Baier-Welt
Der Dekan des Fachbereichs 2
Technik, Informatik und Wirtschaft
der Technischen Hochschule Bingen

Anhang Modulübersicht und Studienverlaufspläne

Der Studiengang besteht aus einem Pflichtbereich und drei Vertiefungsbereichen. Jeder Studierende muss eine der drei folgenden Vertiefungen wählen:

- Unternehmensmanagement
- Produktentwicklung
- Fahrzeugtechnik

SWS (Semesterwochenstunden) sind wöchentliche Präsenzstunden, LP bedeutet Leistungspunkte. Es werden benotete Prüfungsleistungen (= PL) und unbenotete Studienleistungen unterschieden, wobei Studienleistungen entweder Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung sein können (= SLV) oder losgelöst von der Prüfungsleistung erbracht werden können (= SL).

Sieht ein Modul Studienleistungen vor, so gilt das Modul erst dann als bestanden, wenn auch die Studienleistungen absolviert wurden.

Gesamt-Modulplan mit der Vertiefungsrichtung Unternehmensmanagement:

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (7 Semester)						1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.									
Kenn-Nummer	Abkürzung	Modulname	LP (Modul)	SWS	SL(V)	PL	Gewicht	Endnote	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS			
Naturwissenschaftl.-mathematischer Bereich																					
B-WI-MAT1	MAT1	Mathematik 1	8	7	SLV	PL	8	8	7												
B-WI-MAT2	MAT2	Mathematik 2	6	5	SLV	PL	6			6	5										
B-WI-PHYS	PHYS	Physik	6	5		PL	6			6	5										
B-WI-STAT	STAT	Statistik	5	4	SLV	PL	5					5	4								
B-WI-INFO	INFO	Informatik	6	4		PL	6							6	4						
Betriebswirtschaftlicher Bereich																					
B-WI-BWLG	BWLG	Grundlagen BWL	5	4		PL	5	5	4												
B-WI-VWLG	VWLG	Grundlagen VWL	5	4		PL	5	5	4												
B-WI-EXRE	EXRE	Externes Rechnungswesen	6	4	SLV	PL	6	6	4												
B-WI-INRE	INRE	Internes Rechnungswesen	5	4		PL	5			5	4										
B-WI-EINK	EINK	Einkauf	3	2	SLV	PL	3					3	2								
B-WI-LOGI	LOGI	Logistik 1	6	4	SLV	PL	6							6	4						
B-WI-CONT	CONT	Controlling	6	4	SLV	PL	6							6	4						
B-WI-FINA	FINA	Finanzwirtschaft	5	4		PL	5							5	4						
B-WI-WIST	WIST	Wirtschafts- und Steuerrecht	5	4			5														
B-WI-WIRE	WIRE	Wirtschaftsrecht	(2)*			PL								2	2						
B-WI-STEU	STEU	Steuern	(3)*			PL								3	2						
B-WI-MARK	MARK	Marketing und Vertrieb	6	4	SLV	PL	6									6	4				
Ingenieurwissenschaftlicher Bereich																					
B-WI-DARS	DARS	Darstellungstechniken	3	2	SL	PL	3	3	2												
B-WI-CADE	CADE	Computer Aided Design	3	2		PL	3			3	2										
B-WI-MAEL	MAEL	Maschinenelemente und Konstruktion	8	7		PL	8														
B-WI-MAEA	MAEA	Maschinenelemente A	(2)*									2	2								
B-WI-KONS	KONS	Konstruktionsprojekt	(2)*		SL							2	1								
B-WI-MAEB	MAEB	Maschinenelemente B	(4)*											4	4						
B-WI-WETE	WETE	Werkstofftechnik	5	4		PL	5	5	4												
B-WI-WEPR	WEPR	Werkstoffprüfung	3	2		PL	3			3	2										
B-WI-FETE	FETE	Fertigungstechnik	5	4		PL	5			5	4										
B-WI-TEM1	TEM1	Technische Mechanik 1	5	4	SLV	PL	5			5	4										
B-WI-TEM2	TEM2	Technische Mechanik 2	6	5	SLV	PL	6					6	5								
B-WI-EGRU	EGRU	Grundlagen Elektrotechnik	5	4		PL	5					5	4								
B-WI-ENER	ENER	Energetechnik	6	4	SL	PL	6							6	4						
B-WI-AUMA	AUMA	Automatisierungstechnik	6	4	SL	PL	6							6	4						
Vertiefungsrichtung Unternehmensmanagement (U): 18 Leistungspunkte(*)																					
B-WI-ETFÜ	ETFÜ	Wirtschaftsethik u. Unternehmensföhrung	6	4		PL	6							6	4						
B-WI-QUBA	QUBA	Quantitative Business Analysen	3	2		PL	3							3	2						
B-WI-VELO	VELO	Vertiefende Logistik:	6	4			6														
B-WI-LOG2	LOG2	Logistik 2	(3)*			PL								3	2						
B-WI-PPSG	PPSG	PPS	(3)*			PL								3	2						
B-WI-UPLA	UPLA	Unternehmensplanspiel	3	2		PL	3									3	2				
Fachübergreifende Module																					
B-WI-ENGL	ENGL	Business Englisch	5	4		PL	5					5	4								
B-WI-PTEC	PTEC	Präsentationstechnik	3	2		PL	3							3	2						
B-WI-WISS	WISS	Wissenschaftliches Arbeiten	3	2	SLV	PL	3									3	2				
B-WI-PROJ	PROJ	Projektmanagement	4	3		PL	4									4	3				
Wahlmodule																					
Wahlelemente siehe unten																					
Praxismodule																					
B-WI-PRAX	PRAX	Praxisphase	15	0		PL	3											15			
B-WI-ABKO	ABKO	Abschlussarbeit	15	0			15											15			
B-WI-INDS	INDS	Industrieseminar	0	0	SL		0														
B-WI-INTG	INTG	Industrietag	0	0	SL		0														
B-WI-BACH	BACH	Bachelorarbeit mit Kolloquium	0	0		PL	0														
Summen			210				198	32	25	33	26	28	22	31	22	31	22	25	17	30	0

Teil-Modulplan Vertiefungsrichtung Produktentwicklung:

Kenn-Numme	Abkürzung		LP (Modul)	SWS	SL(V)	PL	Gewicht Endnote	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
								Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS
Vertiefungsrichtung Produktentwicklung (P): 18 Leistungspunkte																					
B-WI-PENT	PENT	Produktentwicklung	9	6		PL	9							9	6						
B-WI-QUAM	QUAM	Qualitätsmanagement	6	4		PL	6								6	4					
		Vertiefungswahlmodule (**)	3	2		PL	3												3	2	
B-WI-ROBO	ROBO	Robotik	(3)			PL													3	2	
B-WI-MEDA	MEDA	Messdatenerfassung und -verarbeitung	(3)			PL													3	2	
B-WI-KUTE	KUTE	Kunststofftechnik	(3)			PL															
B-WI-LETE	LETE	Leichtmetalltechnik	(3)			PL															
		Zusätzliche Module in der Vertiefung möglich				PL															

Teil-Modulplan Vertiefungsrichtung Fahrzeugtechnik:

Kenn-Numme	Abkürzung		LP (Modul)	SWS	SL(V)	PL	Gewicht Endnote	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
								Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS
Vertiefungsrichtung Fahrzeugtechnik (F): 18 Leistungspunkte																					
B-WI-FZG1	FZG1	Fahrzeugtechnik 1	4	4	SL	PL	4							4	4						
B-WI-FZG2	FZG2	Fahrzeugtechnik 2	5	4	SL	PL	5										5	4			
B-WI-QUAM	QUAM	Qualitätsmanagement	6	4		PL	6								6	4					
		Vertiefungswahlmodule (**)	3	2		PL	3												3	2	
B-WI-ADAS	ADAS	Fahrerassistenzsysteme (Advanced Driver Assist)	(3)			PL															
B-WI-FOFA	FOFA	Entwicklung eines Forschungsfahrzeugs	(3)			PL															
B-WI-AKFA	AKFA	Ausgewählte Kapitel der Fahrzeugtechnik	(3)			PL															
		Zusätzliche Module in der Vertiefung möglich				PL															

Die Wahlelemente der Vertiefungsrichtungen sowie die fachübergreifenden Wahlmodule werden in jedem Semester entsprechend ihrer Verfügbarkeit separat bekanntgegeben.